



28. Generalversammlung der Genossenschaft Alterswohnungen Linth vom Dienstag 26. März 2019 um 18.30 resp. die Versammlung von 19.40 bis 20.45 Uhr in der Novalishalle linth-arena sgu Näfels

1. Begrüssung und Nachtessen

Präsident Franz Landolt begrüsst die GenossenschaftlerInnen zur 28. GV in der Novalishalle der linth-arena sgu Näfels. Er freut sich, rund 200 Personen begrüssen zu dürfen. Auch nächstes Jahr wird die GV, noch vor dem grossen Umbau, in der linth-arena sein und zwar am 24. März 2020.

Der Präsident lädt alle Anwesenden herzlich zum Landsgemeindemenue ein, serviert vom Catering-Service der Metzgerei Fischli Näfels. Für Vegetarier gibt es auf Wunsch ein Essen ohne Fleisch. Die Genossenschaft übernimmt auch diesmal die Getränke, zum Anschluss an die GV gibt es ein Dessert!

2. Wahl der Stimmenzähler

Um 19.39 Uhr wird die Versammlung fortgesetzt. Speziell begrüsst der Präsident Revisor Linus Furrer der OBT Rapperswil. Unter den Anwesend finden sich LP und BP Bruno Gallati sowie Thomas Kistler GP Glarus Nord. Speziell als Gäste eingeladen worden sind, auch als Dank für die gute Zusammenarbeit, Monika Schwitter Spitex, Markus Vogt GP Amden, Marc Ziltener Bauamt Glarus und von der apgn Präsident Fritz Noser. Herzlich begrüsst werden auch die alt VR Hildi Buchs, Marianne Straub, Hansjörg Landolt und Thomas Tschudi.

198 Personen haben sich entschuldigt. Speziell entschuldigt haben sich der GR Glarus, Mario Petruschke von der ZKB und auch Frau Karin Weiss von der Stiftung age, sowie Otto Blumer von der Teamco Fondation die uns auch immer wieder mit namhaften Beträgen für unsere Projekte unterstützen. Entschuldigt ist auch alt VR Erwin Müller.

Anwesend sind 180 Stimmberechtigte, das absolute mehr beträgt 91 Stimmen.

Als Stimmenzähler werden folgende neun Herren bestimmt:

- Hansruedi Stüssi / Alfred Gallati / Hermann Mathis / Alois Marty / Hans Spörri / Jules Fischli / Kurt Schwitter / Reinhard Schindler / Geza Polgar

Die Stimmenzähler werden mit Applaus bestätigt.

Abänderungsanträge zur Traktandenliste werden keine verlangt. Vergessen haben wir das Protokoll der a.o. GV vom 11. Dez. 2018, was wir aber nachholen werden.

3. Protokoll der 27. GV vom 28. März 2018 in der linth-arena sgu

Das Protokoll wird nicht vorgelesen. Dieses konnte auf der Homepage www.gaw-linth.ch nachgelesen werden. Zudem liegt es noch auf der Bühne zur Einsicht auf. Der VR stimmte diesem an der Sitzung vom 1. Mai 2018 zu. Für die gute Protokollführung wird Aktuarin Claudia Fischli herzlich gedankt.

Beschluss: Die Versammlung stimmt dem Protokoll diskussionslos zu.



4. Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde bereits mit der Einladung zur GV zugestellt. Die Genossenschaft hatte mit den Projekten Beuge und Lunde, wie auch den vielen Mieterwechseln ein arbeitsintensives Jahr hinter sich. VR und besonders die Kommissionen trafen sich zu 40 Besprechungen.

Im Jahr 2018 hatte die Verwaltung mit 20 (VJ 16), Mieterwechseln recht viel zu tun. Neue Hauswartin im Letz 19 wurde Erika Vögeli. In den letzten Monaten wurde Bruno Vögeli technischer Hauswart und übernahm die Aufgaben von Friedrich Lutz im DW 14 ab Februar 2019. Isabelle Sabino hat sich in der Verwaltung gut eingearbeitet, dass Peter Müller immer stärker entlastet werden kann.

Die finanzielle Lage der Genossenschaft ist gut. Die tiefen Zinsen sind erfreulich, zwingen uns aber mit der Verzinsung des Eigenkapitals Mass zu halten. Fremdkapital ist nach wie vor günstig, die Kosten für die Fremdfinanzierungen weiter leicht sinkend.

Ein zusätzliches Vorlesen wird nicht verlangt. Bemerkungen seitens der Anwesenden werden keine angebracht.

Beschluss der Versammlung:

Der Jahresbericht wird von der Versammlung stillschweigend angenommen.

5. Mutationen von Genossenschaffern

Gegenüber 27 Austritten hatten wir im Jahr 2018 lediglich 21 Neueintritte. Jedoch wurde neues Genossenschaftskapital von Fr. 1'995'000.- (VJ 1'070'000.-) gezeichnet. Somit haben wir per Ende Jahr 577 (583 VJ) Genossenschaffter/Innen, die meisten Austritte sind wegen Tod oder Übertritt ins Pflegeheim zu verzeichnen. Das gesamte Anteilscheinkapital beträgt nun 14,740 Mio. Fr. (VJ 12,745 Mio. Fr.).

Leider verstarben seit der letzten GV mehrere GenossenschaffterInnen. Stellvertretend für alle Verstorbenen lieben GenossenschaffterInnen erwähnen wir an dieser Stelle unsere seit der letzten GV verstorbenen ehemaligen Mieter: **Näfels:** Veronica Gunsch, Peter Gutzwiler, Hans Merz, Ida Illgenmann, Meinrad Schleiss, Ruth Elber, Ernst Malik. **Obernurnen:** Ernst Schuler, Vreni Baumgartner, Lorenz Seliner, Luisa Wolli. **Amden:** Veronika Äschlimann, **Netstal:** Louis Baitella. Die Versammlung bleibt zum Andenken an die Verstorbenen einen Moment in Stille.

6. Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung 2018, Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Verwaltung

Die Rechnung konnte zu Hause ausgiebig studiert werden. Erfreulicherweise konnten die nötigen Abschreibungen vollumfänglich gemacht und Rückstellungen in den Erneuerungsfonds getätigt werden. Die Wohnungen waren 2018 gut vermietet. Der Mietzinsausfall sank auf 0.32%, nachdem auch Amden voll besetzt ist!

Peter Müller gibt noch näher Auskunft und erläutert die Rechnung 2018 ausführlich. Keine Fragen von Seite der GenossenschaffterInnen, wie auch keine Bemerkungen der Revision. Franz Landolt dankt Peter Müller und Isabelle Sabino für ihren grossen Einsatz für unsere Genossenschaft, was auch der Revisor bestätigte. Der Präsident erwähnt noch, dass der VR auch in diesem Jahr mit der BSC eine Risikobetrachtung gemacht hat und die Risiken als tief eingeschätzt worden sind.

Zur Rechnung wie auch zum Revisionsbericht werden keine Fragen gestellt.



28. Generalversammlung GAW Linth vom 26. März 2019

Beschluss der Versammlung:

Die Rechnung 2018 wird von der Genossenschaft genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen. Verwaltung und Verwaltungsrat werden einstimmig entlastet.

7. Beschlussfassung über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals 2018

Der VR beantragt den Anwesenden die Verzinsung vom Genossenschaftskapital von 1,437% wie im Vorjahr beizubehalten, um steuerbefreit zu bleiben. Die Verzinsung muss der Vereinbarung mit der Kant. Steuerverwaltung entsprechen.

Beschluss der Versammlung:

Der Antrag über die Verzinsung von 1,437 % wird von der Versammlung angenommen. Den gesetzlichen Reserven werden Fr. 12'000.- zugewiesen. Der Verwendung des Bilanzgewinns und dem Vortrag auf die neue Rechnung 2018 von Fr. 92'522.56 wird einstimmig zugestimmt.

8. Anpassung der Statuten

Auf Hinweis der Revisionsstelle musste gemäss Statuten den Fürsorgefonds geregelt werden. Der VR machte dies in einem neuen Reglement, das auf der zweitletzten Seite im Bulletin abgedruckt ist. Um dieses Vorgehen zu bewilligen, muss die GV in den Statuten den Art. 21 b „weitere Fonds“ anpassen. Neu wird der Artikel mit einem Satz ergänzt: „**Die Einzelheiten regelt der Verwaltungsrat in einem Reglement**“

Beschluss der Versammlung:

Die Versammlung stimmt der Statutenänderung einstimmig zu.

9. Anträge der Mitglieder und des Verwaltungsrates

9a. Anträge der Genossenschafter sind keine eingegangen, resp. alt VR Hansjörg Landolt hat seinen Antrag nach gemeinsamer Besprechung zurückgezogen.

9b. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag den Planungskredit der Beuge um Fr. 80'000.- auf total Fr. 180'000.- zu erhöhen. Der Präsident erklärt, dass deswegen die Beuge keinen Franken teurer zu stehen komme, da jetzt genauer geplant, der KV genauer ermittelt werden muss. Kosten die später beim Projekt ohnehin entstehen, jetzt einfach früher.

Beschluss der Versammlung:

Die Versammlung stimmt der Erhöhung vom Projektkredit um Fr. 80'000.- ohne Wortmeldung zu.

10. Mitteilungen**10.1 – neue Wirtin in der Zigerribi**

Ab 1. Mai 2019 gibt es in der Zigerribi Oberurnen wieder einen Wirte-Wechsel. Die junge Wirtin Lenka hat aus familiären Gründen gekündigt, sie wird Mami. Neu wird Slavica, die sehr erfahrene Wirtin vom Pöstli Oberurnen die Gäste in der Zigerribi betreuen. Vom 22. April bis 30. April bleibt die Zigerribi für das Inventar und Reinigung geschlossen.



10.2 – Projekt Lunde Netstal

Die Gemeinde Glarus hat im Herzen von Netstal Boden für Sozialwohnungen ausgeschieden. Genossenschaften und Stiftungen konnten sich mit einem Projekt um den günstigen Boden bewerben. Wegen der Fusion mit der GAW Netstal und den sechs Wohnungen im Fondelgebäude, hundert Meter daneben, war es unser Bestreben weitere Alterswohnungen im Zentrum von Netstal zu erstellen. Nach einem internen Wettbewerb hatten wir sehr gute Arbeiten. Mit dem Sieger Di Caudo Netstal ein sehr gutes Projekt Ende August 18 abzugeben. Dass ein grosses Bedürfnis in Netstal, vorhanden ist, zeigte uns, dass sich innert zwei Monaten 68 Interessenten meldeten.

Am 5. Juni findet eine Orientierung über dieses Geschäft statt. Die Vorlage zum Baurecht kommt am 14. Juni vor die GV Glarus, was allenfalls nicht ganz unbestritten sein dürfte. Der Präsident bittet die Glarner um Teilnahme an der GV Glarus!

10.3 – Umbau Beuge Näfels

Seit 2013 arbeiten wir am Projekt Beuge. Seit 2018 kommen wir nun gut vorwärts, die Knoten mit der Denkmalpflege sind gelöst. Als erstes Projekt wird nun das Haus Dorf 36 entfernt wo der Coiffeur vorerst noch ist, wie auch die beiden Häuser Beuge Nord und Süd fachgerecht saniert und behindertengerecht ausgebaut. Als Architekten haben wir Volker Marterer, der z.B. mit dem Umbau vom Zwickyhaus sehr gute Referenzen vorweist und grosse Erfahrung besitzt.

Als zweiter Schritt soll dann das Projekt von Eberles, Umbau der Gärtnerei, umgesetzt werden, wodurch auch eine gemeinsame Tiefgarage entsteht. Hier findet ein Projektwettbewerb statt.

Im EG soll mit Reto und Roman Märchy ein Laden mit Kaffi realisiert werden. Platz hat es allenfalls noch für weitere kleine Läden. In den beiden Beugehäusern entstehen rund 12 Wohnungen mit Gemeinschaftsraum. Das Baugesuch wird jetzt eingereicht.

Noch muss aber die Baubewilligung erteilt und die Finanzierung sichergestellt werden. Es gilt rund 2,3 Mio. über die Denkmalpflege, Stiftungen, Sponsoring und von Genossenschaftern zu erhalten. Zwischenzeitlich wurde unter Leitung von Urs Seliner einiges aus den beiden Häusern ausgebaut, um die Kostbarkeiten, das Erhaltenswürdige besser zu erkennen. Franz Landolt dankt den kochenden Männern von Oberurnen und Fridli Müller, die tatkräftig bei den Ausbrucharbeiten Unterstützung boten. Die nächste aoGV dazu soll am 14. Aug. 19 stattfinden.

Umfrage

- Fragen werden keine gestellt.
- Anträge werden z.H. einer nächsten Versammlung keine gestellt.

Gratulation und Dank zum Schluss:

- Franz Landolt dankt allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und die rege Teilnahme. Er wünschte Genossenschaftern und Gästen gute Heimkehr.
- Vor dem Schluss wird noch eine Schoggimouse Torte von der Bäckerei Märchy serviert.

Schluss der GV 20.45 Uhr

Aktuarin:

Der Präsident:

Claudia Fischli

Franz Landolt